

BNN 11.03.2009

Mittwoch, 11. März 2009

## Jüngling auf Platz eins SPD nominiert Kreistagskandidaten in Ötigheim

**Ötigheim** (BNN). Die SPD hat jetzt ihre Nominierungskonferenz zur Kreistagswahl für den Wahlkreis IV Kuppenheim, Muggensturm, Ötigheim, Bischweier in Ötigheim abgehalten. In den vier Gemeinden leben zusammen rund 27 500 Einwohner. Fünf Kreisräte sind für den Wahlkreis IV am 7. Juni zu wählen. Die beiden bisherigen SPD-Kreisräte Walter Jüngling und Peter Müller stellen sich erneut zur Wahl. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde der Kandidaten fanden unter der Leitung von Monika Löschner, Geschäftsführerin des SPD-Regionalzentrums Karlsruhe/

Nordschwarzwald, die Wahlen zur Listenaufstellung nach dem Kommunalwahlgesetz statt. Ge-

wählt für die SPD-Liste im Wahlkreis Kuppenheim, Muggensturm, Ötigheim, Bischweier sind in der Reihenfolge der Platzierung: Walter Jüngling (Muggensturm), Peter Müller (Kuppenheim), Andrea Balduin-Schober (Bischweier), Arnold Sesterheim (Ötigheim), Rudolf Jörger (Kuppenheim), Ernst-Dieter Stahlberger (Muggensturm) und Alfons Braun (Bischweier).

Die sozialdemokratischen Kandidaten wollen nach eigenem Bekunden bei den Wahlen 2009 für eine soziale, gerechte, tolerante, wirtschaftlich starke, sichere und zukunftsfeste Region eintreten.

Die SPD setzt dabei vor allem auf den Wettbewerbsfaktor Bildung und Betreuung: Sie will sich für den massiven Ausbau von Betreuungsplätzen für Kleinkinder unter drei Jahren einsetzen, um den für 2013 fest-

gelegten Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz zügig zu erfüllen. Zudem fordert sie die schrittweise Einführung von gebührenfreien Kindergartenplätzen, beginnend mit dem letzten Kindergartenjahr, die intensive Ausweitung der Sprachförderung in Kindergärten, ein flächendeckendes Netz an echten Ganztagschulen und eine Schulstruktur, die längeres gemeinsames Lernen möglich macht und die Sozialauswahl nach der vierten Klasse beendet. Überdies gelte es, an der Weiterführung des Konzeptes ambulanter Hilfen vor stationärer Unterbringung festzuhalten

„Bei Müllentsorgung  
hervorragend aufgestellt“

sowie Suchtprävention und Suchtrehabilitation weiter zu fördern, und die Zukunft des Frauen-

hauses im Landkreis Rastatt zu sichern und zu unterstützen.

Der ÖPNV im Landkreis Rastatt befindet sich nach Meinung der SPD auf einem sehr guten Niveau. Die Anbindung des Baden-Airport an das öffentliche Schienennetz stelle die letzte Netzerweiterung im Landkreis dar. Im Einklang mit der Natur gelte es dort, eine ökologisch und ökonomisch überzeugende Trassenführung zu finden.

Dass der Landkreis Rastatt im Bereich der Müllentsorgung und Müllverwertung hervorragend aufgestellt und für die Zukunft bestens gerüstet sei, davon konnten die beiden Mitglieder des Abfallwirtschaftsausschusses, Walter Jüngling und Peter Müller berichten. Stabile Entsorgungsgebühren bei kontinuierlich verbesserten Serviceangeboten, werde ein weiteres Anliegen der SPD sein.